

Der Forschungsverbund **STRise**

Stuttgart Research Initiative on
Integrated Systems Analysis for Energy



Zielsetzung

Für eine erfolgreiche Energiewende gilt es, einen komplexen Transformationsprozess zu gestalten, bei dem die technische, ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Dimension integriert betrachtet wird. Eine geeignete Gestaltung dieses Transformationsprozesses kann durch die Systemanalyse wesentlich unterstützt werden. In bisherigen Ansätzen werden hier allerdings häufig nur technische, ökonomische und ökologische Aspekte beachtet. Sozialwissenschaftliche Fragestellungen werden i. d. R. nicht integriert betrachtet. Vor diesem Hintergrund bündelt der Forschungsverbund STRise seine für Deutschland einzigartige Kompetenz und langjährige Erfahrung in der inter- und transdisziplinären Systemforschung am Standort Stuttgart und macht sie für die Erforschung und Ausgestaltung der Energiewende verfügbar. STRise ermöglicht neue Ansätze zur Analyse und Modellierung bei stark steigender Systemkomplexität und zunehmender Interaktion im sozio-technisch-ökonomischen Umfeld.

Arbeitsgebiet

Grundlage der Arbeit von STRise ist ein weiter gefasstes systemisches Verständnis für die zunehmende Komplexität des Energiesystems und dessen Wechselwirkungen. Dabei sollen alle Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung ebenso gesamthaft betrachtet werden wie die Verknüpfung der regionalen Ebene mit dem nationalen und internationalen Umfeld.

Aktuelle Forschungsprojekte

- „**Energiewende-Navigationssystem** zur Erfassung, Analyse und Simulation der systemischen Vernetzungen“ im Rahmen der Kopernikus-Forschungsinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.kopernikus-projekte.de)
- „**Energiesystemanalyse Baden-Württemberg**“ im Rahmen des Baden-Württemberg Programms Lebensgrundlage und ihre Sicherung (BWPLUS) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
- „**Effektive Rahmenbedingungen** für einen kostenoptimalen EE-Ausbau mit komplementären dezentralen Flexibilitätsoptionen im Elektrizitätssektor“ im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

